



**ΥΠΟΥΡΓΕΙΟ ΕΘΝΙΚΗΣ ΠΑΙΔΕΙΑΣ ΚΑΙ ΘΡΗΣΚΕΥΜΑΤΩΝ  
ΚΡΑΤΙΚΟ ΠΙΣΤΟΠΟΙΗΤΙΚΟ ΓΛΩΣΣΟΜΑΘΕΙΑΣ**

Griechisches Ministerium für Bildung und Religion

**Griechisches Staatszertifikat - Deutsch**

**NIVEAU**

**B2**

Entspricht dem Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmen

**PHASE**

**1**

Leseverstehen und Sprachbewusstsein

**Datum**

**Mai 2009**

**ACHTUNG**

- Öffnen Sie das Heft nicht vor Prüfungsbeginn.
- Bearbeiten Sie alle Aufgaben.
- Übertragen Sie anschließend Ihre Antworten auf den Antwortbogen.

**Dauer dieser Prüfungsphase: 65 Minuten.**

**AUFGABE 1**

Viele Artikel in Zeitungen haben zwei Überschriften: einen Titel (1-7) und einen dazu passenden Untertitel (A-G). Ordnen Sie bitte die beiden Überschriften einander zu. Zu jedem Titel passt nur ein Untertitel.

1. Verkehrstreik in New York
2. Filmreifer Bankraub in Brasilien
3. Ein Elternprojekt für Mädchen in Deutschland
4. Kopfschmerzen
5. Chinas Umweltprobleme nehmen weiter zu
6. Kein bayrisches Bier bei der Fußball-WM
7. Überraschung

- A. Amerikanische Brauerei als Großsponsor in München
- B. Gebildete sind öfter betroffen
- C. Streit um mehr Lohn und höhere Renten
- D. 86 Millionen Franken aus der Zentralbank gestohlen
- E. Happy End bei Trauerfeier
- F. Schülerinnen lernen in der "Babybedenkzeit" die Mutterrolle kennen
- G. Vor allem die Gewässer sind stark schadstoffbelastet

1.	A <input type="checkbox"/>	B <input type="checkbox"/>	C <input type="checkbox"/>	D <input type="checkbox"/>	E <input type="checkbox"/>	F <input type="checkbox"/>	G <input type="checkbox"/>
2.	A <input type="checkbox"/>	B <input type="checkbox"/>	C <input type="checkbox"/>	D <input type="checkbox"/>	E <input type="checkbox"/>	F <input type="checkbox"/>	G <input type="checkbox"/>
3.	A <input type="checkbox"/>	B <input type="checkbox"/>	C <input type="checkbox"/>	D <input type="checkbox"/>	E <input type="checkbox"/>	F <input type="checkbox"/>	G <input type="checkbox"/>
4.	A <input type="checkbox"/>	B <input type="checkbox"/>	C <input type="checkbox"/>	D <input type="checkbox"/>	E <input type="checkbox"/>	F <input type="checkbox"/>	G <input type="checkbox"/>
5.	A <input type="checkbox"/>	B <input type="checkbox"/>	C <input type="checkbox"/>	D <input type="checkbox"/>	E <input type="checkbox"/>	F <input type="checkbox"/>	G <input type="checkbox"/>
6.	A <input type="checkbox"/>	B <input type="checkbox"/>	C <input type="checkbox"/>	D <input type="checkbox"/>	E <input type="checkbox"/>	F <input type="checkbox"/>	G <input type="checkbox"/>
7.	A <input type="checkbox"/>	B <input type="checkbox"/>	C <input type="checkbox"/>	D <input type="checkbox"/>	E <input type="checkbox"/>	F <input type="checkbox"/>	G <input type="checkbox"/>

**AUFGABE 2**

Lesen Sie den folgenden Text. Ordnen Sie die zwei Hälften der Sätze (8-11 und A-D) einander zu. Stützen Sie sich dabei auf die Informationen aus dem Text.



**Vorsicht bei Reisegewinnen**

"Wir gratulieren! Sie haben gewonnen: Sieben Tage auf Malta mit kostenlosem Hotelaufenthalt!" Wer solche "Preise" im Briefkasten findet, obwohl er an keinem Gewinnspiel teilgenommen hat, sollte aufpassen und nicht gleich zugreifen. Dazu rät die Arbeitsgemeinschaft der Verbraucherverbände (AgV) in Bonn. Denn der Nachteil versteckt sich meist wenige Zeilen tiefer in dem Zusatz "Nur die Flugtickets müssen Sie selbst zahlen". Die "gewonnene" Reise kann dadurch teurer werden als eine normale Buchung. Was als Gewinn bejubelt wird, entpuppt sich bei näherem Hinsehen häufig als pures Werbeversprechen. Die Geschäftsidee dahinter: Verdient wird an den Flügen, die so teuer sind, dass der vermeintliche Reisegewinn alles andere als günstig wird.

*nach: Schwäbisches Tagblatt*

<b>8.</b>	So genannte "gewonnene" Reisen	<b>A.</b>	raten davon ab, die Gewinnspielpreise sofort anzunehmen.
<b>9.</b>	Die Flüge	<b>B.</b>	verdienen an den Flügen.
<b>10.</b>	Die Verbraucherverbände	<b>C.</b>	können am Ende richtig viel kosten.
<b>11.</b>	Die Reiseveranstalter	<b>D.</b>	müssen selbst bezahlt werden.

<b>8.</b>	<b>9.</b>	<b>10.</b>	<b>11.</b>

**AUFGABE 3**

Lesen Sie den folgenden Text. Haben Sie beim Lesen alles verstanden? Kreuzen Sie bitte für jede Aussage (12-16) die richtige Antwort A, B oder C an.

**Geheimnis um die Schönheit**

Männer beurteilen das Aussehen von Frauen deutlich rascher und effektiver als Frauen jenes von Männern.

Geht es um das Aussehen von Frauen, sind Männer fix bei der Sache. Eine Studie der Universität Mannheim offenbart: Nicht einmal zwei Sekunden verharret der Mannesblick auf jedem Körperteil, um sich ein befriedigendes Bild zu machen.

Die Wissenschaftler haben ermittelt, dass Männer zwar 25 Prozent mehr Informationen über ihr weibliches Gegenüber brauchen als Frauen über Männer. Das Aussehen von Gesicht und Körper werde von Männern aber schneller und stereotyper in ein Urteil umgesetzt, sagt Projektleiter Prof. Manfred Hassebrauck. Für Frauen sei dagegen das Äußere von Männern nur ein vager Hinweis auf die Attraktivität – und nicht der wichtigste.

Grundlage der Aussagen ist eine Untersuchung des Mannheimer Otto-Selz-Instituts für Psychologie. Dabei wurden 100 Teilnehmern Bilder von Menschen mit zunächst völlig abgedeckten Körpern und Gesichtern gezeigt. Nach und nach konnten die ganzen Fotos angeschaut werden. Die Forscher wollten wissen: Welche und wie viele Körperteile werden für die Beurteilung der Schönheit abgerufen?

Das Geheimnis von Schönheit enträtselten die Forscher aber nicht. Die Beurteilung des Aussehens sei zur Hälfte vom Geschmack und zu 30 Prozent von objektiver Schönheit abhängig, meint der Wissenschaftler. Außerdem: Wer gut gelaunt ist, findet andere schöner.

*nach: Schwäbisches Tagblatt*

**12. Männer ...**

- A  schauen eine fremde Frau nur zwei Sekunden an.
- B  beurteilen Frauen, was deren Aussehen angeht, schneller als umgekehrt.
- C  arbeiten deutlich schneller und effektiver als Frauen.

**13. Frauen ...**

- A  sehen sich Männer nur ungefähr an.
- B  finden Männer nicht so attraktiv.
- C  legen auf das Äußere nicht so viel Wert wie Männer.

**14. Die Untersuchung ...**

- A  wurde von einem Forschungsinstitut durchgeführt.
- B  wurde nur an Mannheimern durchgeführt.
- C  wurde von dem Psychologen Otto Selz durchgeführt.

**15. Die 100 Teilnehmer der Untersuchung ...**

- A  bedeckten ihre Körper und Gesichter.
- B  konnte man auf Fotos sehen.
- C  bekamen unterschiedliche Fotos zu sehen.

**16. Die Forscher ...**

- A  stellten fest, dass gut gelaunte Menschen schöner sind als schlecht gelaunte.
- B  kamen nicht hinter das Geheimnis von Schönheit.
- C  wollten wissen, wer das Aussehen beurteilt.

**AUFGABE 4**

Lesen Sie den folgenden Text und anschließend die Aussagen (17-21) aufmerksam durch. Kreuzen Sie bitte an, was Sie von den Aussagen halten:

A: richtig                      oder                      B: falsch

**Zweisprachigkeit bringt Hirn auf Trab**



Zweisprachige Menschen können sich besser konzentrieren als solche, die nur eine Sprache beherrschen. Das hat eine spanische Untersuchung der Universität Barcelona ergeben, an der sich je 100 ein- und zweisprachige junge Leute beteiligt hatten. Wer zweisprachig aufgewachsen ist, kann sich demnach zum Beispiel im Lärm eines Großraumbüros einfacher auf das Wesentliche konzentrieren oder als Autofahrer bei verwirrenden Verkehrszeichen rascher eine Entscheidung treffen.

"Zweisprachige müssen ständig aufpassen, dass sie ihre beiden Sprachen nicht durcheinander bringen", erläuterte der Neurologe Albert Costa der Zeitung "El País". Die für die Aufmerksamkeit wichtigen Bereiche des Gehirns seien daher besser trainiert. Im Alter erkrankten Zweisprachige im Durchschnitt später an Alzheimer oder anderen degenerativen Hirnleiden. Allerdings hätten sie auch Nachteile. Sie sprächen langsamer als Menschen, die nur eine Sprache beherrschten. Der Unterschied mache allerdings nur Sekundenbruchteile aus. Zudem hätten Zweisprachige häufiger Schwierigkeiten, das richtige Wort zu finden.

*nach: stern.de*

17.	An der Untersuchung der Universität Barcelona nahmen 100 junge Leute teil.	A <input type="checkbox"/>	B <input type="checkbox"/>
18.	Die meisten Verkehrszeichen verwirren die zweisprachigen Autofahrer.	A <input type="checkbox"/>	B <input type="checkbox"/>
19.	Die Untersuchungsergebnisse wurden in der Zeitung "El País" kommentiert.	A <input type="checkbox"/>	B <input type="checkbox"/>
20.	"Alzheimer" ist ein degeneratives Hirnleiden.	A <input type="checkbox"/>	B <input type="checkbox"/>
21.	Zweisprachige sprechen deutlich langsamer als Einsprachige.	A <input type="checkbox"/>	B <input type="checkbox"/>

**AUFGABE 5**

Lesen Sie folgende Berichte zu den Internet-Communities XING.COM und FEMITY.NET aufmerksam durch. Entscheiden Sie dann, auf welche Community sich die Aussagen (22-27) beziehen.

**A: auf XING.COM**

**B: auf FEMITY.NET**

**C: auf keine von beiden**

**PERFEKT VERNETZT**

XING.COM ist mit 1,69 Millionen Usern Marktführer. Im eigenen Frauenforum tauschen sich rund 7000 Frauen zu Themen wie "Fit für Job" oder "Kind und Karriere" aus. Die Anmeldung ist kostenlos. Sie sind mit Ihrem richtigen Namen unterwegs. Wer für 6 Euro im Monat Premium-Mitglied ist, sieht, wer das eigene Profil anschaut und wie er darauf aufmerksam wurde. Es gibt über 25000 internationale Foren zu verschiedensten Themen. Bevor Sie mitdiskutieren, wäre es gut, wenn Sie sich überlegen würden, was oder wen Sie suchen: Kontakte, Experten oder den Austausch in Ihrer Branche?



FEMITY.NET ging 2001 als erste Networking-Adresse für deutschsprachige Businessfrauen online. Rund 10400 Frauen diskutieren in Foren über Beruf und Familie. Auch Männer sind registriert. Registrierung und Profilerstellung sind kostenfrei. Sie können sich einen Nickname geben, aber er sollte nicht zu verspielt sein. "Kuschelhase33" wirkt im Gegensatz zu Ihren Initialen eher unseriös. Die Funktion "Buddies" zeigt auf einen Blick, welche Ihrer Kontakte gerade online sind. Nützliche Extras sind die Stellenbörse und Workshop-Angebote.

*nach: Freundin*

<b>22.</b>	Man muss Deutsch verstehen und schreiben.	<b>A</b> <input type="checkbox"/>	<b>B</b> <input type="checkbox"/>	<b>C</b> <input type="checkbox"/>
<b>23.</b>	Wer mehr als nur dabei sein will, zahlt extra.	<b>A</b> <input type="checkbox"/>	<b>B</b> <input type="checkbox"/>	<b>C</b> <input type="checkbox"/>
<b>24.</b>	Den Namen sucht man sich selbst aus.	<b>A</b> <input type="checkbox"/>	<b>B</b> <input type="checkbox"/>	<b>C</b> <input type="checkbox"/>
<b>25.</b>	Hier muss man auf jeden Fall genau wissen, was man will.	<b>A</b> <input type="checkbox"/>	<b>B</b> <input type="checkbox"/>	<b>C</b> <input type="checkbox"/>
<b>26.</b>	Hier trifft man sich, um Online zu spielen.	<b>A</b> <input type="checkbox"/>	<b>B</b> <input type="checkbox"/>	<b>C</b> <input type="checkbox"/>
<b>27.</b>	Man kann sich weltweit über jede Menge Themen austauschen.	<b>A</b> <input type="checkbox"/>	<b>B</b> <input type="checkbox"/>	<b>C</b> <input type="checkbox"/>

**AUFGABE 6**

In einem Zeitungsbericht über Tourismus und Reisegewohnheiten der Österreicher wird folgende Statistik kommentiert. Überprüfen Sie die Aussagen (28-32) anhand der Statistik und kreuzen Sie an.

A: richtig                      oder                      B: falsch

**Reisegewohnheiten der österreichischen Bevölkerung**

	2004	2005	2006	2007	2008
<b>Durchgeführte Reisen, Anteil in %</b>					
Inland	35,5	36,3	37,3	37,8	38,9
Ausland	64,5	63,7	62,7	62,2	61,1
<b>Ausgewählte Reiseziele im Ausland, Anteil in %</b>					
Italien	21,8	21,1	20,7	19,5	20,1
Kroatien	10,9	11,3	12,8	12,6	11,3
Griechenland	8,3	8,2	7,3	7,1	6,3
Spanien	7,2	5,9	8,2	7,1	7,4
Türkei	6,0	6,6	5,7	6,6	4,9

<b>28.</b>	Im Jahr 2008 unternahmen die Österreicher mehr Reisen im eigenen Land als in den Jahren zuvor.	A <input type="checkbox"/>	B <input type="checkbox"/>
<b>29.</b>	Der Prozentsatz der durchgeführten Reisen der Österreicher ins Ausland geht deutlich zurück.	A <input type="checkbox"/>	B <input type="checkbox"/>
<b>30.</b>	Italien ist das beliebteste Reiseziel der Österreicher im Ausland.	A <input type="checkbox"/>	B <input type="checkbox"/>
<b>31.</b>	Die Tendenz der Österreicher, Griechenland zu besuchen, nimmt mit den Jahren immer mehr zu.	A <input type="checkbox"/>	B <input type="checkbox"/>
<b>32.</b>	Die Statistik informiert auch darüber, wie viele Österreicher eine Reise ins Ausland unternahmen.	A <input type="checkbox"/>	B <input type="checkbox"/>

**AUFGABE 7**

Hier passt gar nichts zusammen!

Bringen Sie die Textstücke (A-H) in die richtige Reihenfolge (33-40). Der Text beginnt mit Textstück XY.

<b>XY.</b>	<b>Eisbahn auf dem Eiffelturm</b> In Paris erwartet die Touristen eine Attraktion. Zur ...
<b>A.</b>	Stockwerk in 57 Metern Höhe eingerichtet. Das Vergnügen,
<b>B.</b>	eine Eisbahn. Die 200 Quadratmeter große Eisfläche
<b>C.</b>	sich Besucher zwischen dem 10. Dezember und dem 23. Januar
<b>D.</b>	Weihnachtszeit bietet der Eiffelturm neben
<b>E.</b>	in luftiger Höhe über das Eis zu gleiten, können
<b>F.</b>	wird nach Angaben der Eiffelturmgesellschaft im ersten
<b>G.</b>	gönnen. Schlittschuhe werden gratis zur Verfügung gestellt.
<b>H.</b>	der unvergleichlichen Aussicht auch



nach: Neue Zürcher Zeitung

<b>0.</b>	<b>33.</b>	<b>34.</b>	<b>35.</b>	<b>36.</b>	<b>37.</b>	<b>38.</b>	<b>39.</b>	<b>40.</b>
<b>XY</b>								

**AUFGABE 8**

Hin und wieder geschieht es, dass Wörter in einem Text unleserlich sind. Unverständlich wird der Text dadurch nicht unbedingt. Aber welche Wörter fehlen? Finden Sie es heraus? Ergänzen Sie die unlesbaren Wörter (41-50).

**Die Iberische Halbinsel eingeschneit**

Heftige Schneefälle **(41)** \_\_\_\_\_ fast die gesamte Iberische Halbinsel mit einer weißen Schicht überzogen. In Spanien waren am Montag zahllose Fernstraßen **(42)** \_\_\_\_\_ Schnees gesperrt. **(43)** \_\_\_\_\_ der Region Extremadura im Südwesten des Landes **(44)** \_\_\_\_\_ 800 Autofahrer die Nacht in Dorfschulen und Gemeindezentren verbringen, weil die Nationalstraße zwischen Cáceres und Sevilla unpassierbar **(45)** \_\_\_\_\_. Mehr **(46)** \_\_\_\_\_ 100 Lastwagen steckten **(47)** \_\_\_\_\_ Angaben der Behörden im Schnee fest und blockierten die Fahrbahn.

In Portugal herrschte in weiten Teilen des Landes Nachtfrost. Am Sonntag hatte **(48)** \_\_\_\_\_ in Lissabon zum ersten Mal **(49)** \_\_\_\_\_ 52 Jahren geschneit. Allerdings blieb der Schnee **(50)** \_\_\_\_\_ den Straßen nur kurze Zeit liegen.

*nach: Neue Zürcher Zeitung*

**Vergessen Sie nicht, alle Antworten auf den Antwortbogen zu übertragen.**

**Βεβαιωθείτε ότι έχετε μεταφέρει όλες τις απαντήσεις σας στο απαντητικό έντυπο.**

**ΤΕΛΟΣ ΜΗΝΥΜΑΤΟΣ**